

## Die serbischen Dynasten Crnojević.

Ein Beitrag zur Geschichte von Montenegro.

Von

**Franz Miklosich,**

wirkl. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

Vor Jahren erhielt ich durch die oftbewährte Güte meines verehrten Freundes, des k. k. Hofrathes und ersten Custos der Hofbibliothek, Herrn Dr. Ernst Ritter von Birk, Kenntniss von einer Anzahl von in dem k. k. Hofkammerarchiv (jetzt Archiv des k. und k. gemeinsamen Finanzministeriums) aufbewahrten Briefen in serbischer Sprache, welche im Jahre 1523 von Skender Beg Crnojević, der sich ‚Sandžak von Montenegro und der Meeresküste sowie des ganzen dioklitianischen Landes‘ nennt, an den Dogen und die Signorie von Venedig und andere in dieser Stadt wohnende Personen geschrieben wurden. Diese Briefe, sieben an der Zahl, werden hier veröffentlicht. Sie sind zunächst von Bedeutung für die Kenntniss der serbischen Sprache; da ferners den serbischen Originalen eine gleichzeitige deutsche Übersetzung beigelegt ist, so ist es nicht ohne Interesse zu sehen, wie der älteste deutsche Übersetzer aus dem Serbischen seiner nicht leichten Aufgabe gerecht geworden ist. Ausserdem ist das Denkmal ein Beitrag zur Geschichte der venetianischen Republik und der Länder an der Küste des adriatischen Meeres.

Die Abhandlung zerfällt in folgende Theile: I. Briefe von Skender Beg in serbischer Sprache und gleichzeitiger deutschen Übersetzung. II. Anmerkungen zu diesen Briefen. III. Aktenstücke, die berichten, auf welche Weise die Briefe Skender Begs, am See von Skutari geschrieben und nach Venedig ge-